

## Bedingungsloses Grundeinkommen

---

- alle Gesellschaftsmitglieder werden mit einem ausreichenden Geldeinkommen bzw. Gütern ausgestattet
- das Grundeinkommen soll aus dem Verzehr dieser Güter finanziert werden

Ein Perpetuum Mobile?

## Grundeinkommen nach *Götz Werner*

---

- Grundeinkommen für alle Personen
- Keine Steuern und Sozialabgaben auf (zusätzliches) Arbeitseinkommen
- Finanzierung des Grundeinkommens und des gesamten Staatshaushalts über die Mehrwertsteuer
- Arbeitskosten sinken deutlich
- Produktivität der Arbeit steigt
- Sinkende Produktpreise
- Realer Wert des Grundeinkommens dadurch hoch

## Grundeinkommen nach *Götz Werner*: Finanzierung

---

Einkommen entstehen aus dem was die Gesellschaft **spart** und investiert, z. B. in Humankapital (Ausbildung), Sachkapital oder Finanzkapital.

Das Grundeinkommen soll aus dem finanziert werden, was die Gesellschaft **konsumiert** (aufisst)!

Die „Finanzierungsrechnung“ beruht auf vielen Annahmen.

Warum existiert noch keine wissenschaftlich basierte Evaluation?

- Konsumausgaben werden zentrale Einnahmequelle
- hier sind aber die größten Veränderungen (durch Verhaltens- und Marktänderungen) zu erwarten

## Wirkung eines Grundeinkommens

---

- Anreizwirkungen (Arbeitsmarkt, Gütermarkt, Kapitalmarkt)
- Verteilungswirkungen

Problem großer Reformen:

- ökonomische Wirkungsanalysen basieren auf „kleinen“ Änderungen
- Analyse großer Reformen auf Basis heutiger Beobachtungen nicht möglich (Lucas Kritik)
- Deshalb intensive Analysen oder Alternativszenarien notwendig

# Anreizwirkungen Arbeitsmarkt

---

## Arbeitsangebot:

- geringere Notwendigkeit zu arbeiten (Einkommenseffekt)
- größerer Anreiz durch entfallende Abgaben (Substitutionseffekt)
- Arbeitsangebot könnte elastischer werden (steigender Anspruchslohn)
- Wirkungen auf Ausbildung, Qualifikation und Motivation?

## Arbeitsnachfrage:

- Elastizität hängt ab von: Preiselastizität der Güternachfrage, Anteil der Lohnkosten, Substitutionselastizität
- Steigt die Nachfrage nach gering qualifizierter Arbeit?

## Sinken die Löhne (Arbeitskosten)?

---

Entscheidende Frage für die Finanzierbarkeit des Grundeinkommens:

- Zurückgehendes und mehr elastisches Arbeitsangebot führt tendenziell zu steigenden Löhnen (direkter Effekt)
- Ein großer Teil der Sozialabgaben sind keine Zusatzkosten, sondern spiegeln Produktivität wider
- Je elastischer das Arbeitsangebot, desto weniger sinken die Löhne bei Abschaffung der Sozialabgaben (indirekter Effekt)
- Dieser Effekt wird durch zunehmende Elastizität des Arbeitsangebots noch verstärkt (indirekter Effekt)
- die Preise importierter Güter und Vorleistungen sinken nicht

## Gütermarkt: Sinken die Produktpreise?

---

oder: Welche Kaufkraft hat das Grundeinkommen?

Zweifel an drastisch sinkenden Lohnkosten

Faktoren:

- Preiselastizität der Güternachfrage: gering bei Gütern des täglichen Bedarfs
- Wettbewerbssituation
- Warum sollte der Gewinn (Kapitaleinkommen) konstant bleiben?

Wert trägt die höhere Mehrwertsteuer?

- Zahler ist nicht gleich Träger der Steuerlast
- bei geringer Preiselastizität trägt der Konsument den Großteil

## Verteilungseffekte der Mehrwertsteuer

---

Belastung des ausgabefähigen Einkommens durch Mehrwertsteuer und Einkommensteuern/Sozialabgaben in %

Nettoäquivalenzeinkommen	Anteil der Mehrwertsteuer am Einkommen in % <sup>1)</sup>	Anteil der Einkommensteuer/ Sozialabgaben am Einkommen in % <sup>2)</sup>
untere 10%	9,0	4,9
Median (50%)	8,1	28,6
obere 10%	5,8	46,5
Insgesamt	7,3	28,2

<sup>1)</sup> Ergebnisse einer Simulationsstudie auf Basis der EVS 2003. Vgl. Bach (2005): Mehrwertsteuerbelastung der privaten Haushalte, DIW Data Documentation 10.

<sup>2)</sup> Eigene Berechnungen durch Susanne Elsas, Lehrstuhl für VWL, insbesondere Empirische Mikroökonomik.

## Allgemeine Probleme einer Mehrwertsteuerfinanzierung

---

- Immense Ausweichpotentiale (Konsumverhalten, Schwarzhandel, Tauschringe, Ausland ...)
- Risiko (Schwankung) der Finanzierung ist allein vom Konsum abhängig
- Mischfinanzierung könnte das Risiko mindern
- „Echte“ Konsumsteuer (auf das konsumfähige Einkommen) als Alternative

## Andere Fragen

---

Wie soll die Gesundheitssicherung organisiert und finanziert werden?

Wie ist der Einfluss auf das Sparverhalten der Haushalte (Vorsorgesparen)?